

Das Ollenfest legt eine Pause ein

Die Berner Ollenfest-Gemeinschaft (BOG) hat das Ollenfest 2011 abgesagt. Diese Entscheidung fiel einstimmig auf der jüngsten Sitzung des Vereins. Hintergrund ist die Standfestigkeit der jetzigen Brücke und die Unsicherheit, ob pünktlich zum Fest, das für das Wochenende 2./3. Juli vorgesehen war, eine neue Brücke errichtet wird.



Kein Ollenfest mit maroder Holzbrücke
Ein Fest soll es erst 2013 mit neuer Brücke geben.
Foto und Text: Hannelore Johannesdotter

Wie BOG-Vorsitzender Frank Voßhoff sagte, hat die BOG im vergangenen Jahr mit der Planung für das Ollenfest 2011 begonnen. Die Gemeinde Berne habe daraufhin umgehend die Statik und den Zustand der Brücke untersuchen lassen. Das Ergebnis war die derzeit zu sehende Verengung der Brücke. Vorstand und Mitglieder der BOG waren sich nach Auskunft von Frank Voßhoff einig darüber, dass ein Ollenfest mit einer maroden Ollenbrücke nicht stattfinden könne. Die Sicherheit der Gäste und Nutzer der Brücke hätten absoluten Vorrang. Überlegungen, das Ollenfest nur auf einer Uferseite zu veranstalten, wurden wegen des eingeschränkten Platzes verworfen, aber auch, weil die einmalige Charakteristik des Festes an der Ollen nicht mehr gegeben wäre.

Zwar sei nach jetzigem Zeitplan eine Fertigstellung der Brücke für Ende Juni 2011 vorgesehen. Eine hundertprozentige Sicherheit gebe es jedoch nicht. Dieses Risiko ist der BOG, die schon bei der Vorbereitung Kosten hat, zu groß.

Eine Neuauflage des Berner Ollenfestes ist jetzt turnusmäßig in zwei Jahren, also für Sommer 2013 terminiert. Kleines Trostpflaster: Die BOG will sich stattdessen aktiv in ein Fest zur Einweihung der Brücke einbringen, heißt es.